Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ratsherr Krusche trägt vor, dass die Weihnachtsbeleuchtung ca. 30.000,00 Euro kostet. Die Stadt Bersenbrück will sich lediglich mit 10.000,00 Euro beteiligen. Die Fördergemeinschaft kann den Restbetrag nicht aus eigenen Mitteln finanzieren. Es besteht die Gefahr, dass der Antrag zurückgenommen wird, so dass die dringend benötigte Weihnachtsbeleuchtung nicht realisiert werden kann. Bei Verwendung des laufenden jährlichen Zuschusses an die Fördergemeinschaft für die Weihnachtsbeleuchtung, würde dieses Geld bei der Organisation anderer Stadtfeste fehlen.

Daher beantragt Ratsherr Krusche für die SPD-Fraktion, die Stadt möge sich an der Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung mit 20.000,00 Euro, verteilt auf die Jahre 2018 und 2019, beteiligen.

Bürgermeister Klütsch teilt hierzu mit, dass bereits Gespräche mit der Fördergemeinschaft geführt wurden. Man habe sich im gegenseitigen Einverständnis darauf geeinigt, 10.000,00 Euro zu gewähren und den laufenden jährlichen Zuschuss in Höhe von 8.200,00 an die Fördergemeinschaft weiter zu zahlen. Auch wurde kein weiterer Antrag seitens der Fördergemeinschaft gestellt.

Daraufhin wird der Antrag der SPD-Fraktion mit 6 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 17 Ja Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss: